

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Malerische Wanderungen durch Baden und seine Umgebungen

Baden, 1846

23. Gernsbach

[urn:nbn:de:bsz:31-244718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244718)

hin. Der Fußpfad nach dem Amalienberge geht von Baden über Ebersteinburg, und beträgt zwei Stunden.

23.

Gernsbach.

Dieses heitere Landstädtchen, einst Eigenthum der Grafen von Eberstein, von denen mehrere hier begraben liegen, dehnt sich an beiden Ufern der Murg aus, und bildet mit seiner reichen Umgebung eine herrliche Landschaft. Links erheben sich grüne Hügel, rechts waldige Höhen, und im Hintergrunde sieht man das Schloß Eberstein, und weiterhin die Hochgebirge des Schwarzwaldes. Gernsbach ist blühend durch den bedeutenden Holzhandel, der von einer Schiffergesellschaft getrieben wird, und hat auch wohleingerichtete Murgbäder. Der Weg von Baden bis dahin beträgt zwei Stunden.

24.

Gernsbach und Neu-Eberstein.

Das Städtchen Gernsbach, der bedeutendste Ort im Murgthale, liegt zwei Stunden von Baden. Von da an wird das Thal enger und malerischer. Der Strom ist bei dem Städtchen sehr breit, und gewöhnlich mit Flößen bedeckt. Einige hundert Schritte weiter kommt man zu dem Badehaufe, und vor sich hat man den Lannenberg mit dem Schlosse Neu-Eberstein, und fast am Fuße desselben eine Kapelle, der Klingel genannt. Die Straße zieht jetzt dicht zwischen dem Strome und der Felsenwand hin; ein anderer bequemer Fahrweg geht im Zickzacke den ziemlich steilen